

Gemeindeblättchen

April bis Juli 2014



*Evangelische Kirchengemeinde
Girkhausen*

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Aktuelle Situation	3
Geistliches Wort	4
Monatslosungen	5
Gottesdienstplan	6 – 7
Veranstaltungen in der Gemeinde	7
Freud und Leid in der Gemeinde	8 – 9
Geburtstage	10
Rückblick: Posaunengottesdienste	11 – 13
Rückblick: Singegottesdienst	13
Rückblick: Weltgebetstag der Frauen	14
Konfirmation 2014	15 – 16
Jubelkonfirmation 2014	17
Frühlingsfeste	18 – 19
Gedicht zum Frühling	20

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de

Impressum

Verantwortlich für dieses Gemeindeblättchen zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an Heidi Benfer, ☎ 6 86.

Redaktionsschluss: 22.03.2014.

Druck: Druckerei Evangelische RV Nassau Nord, 35239 Steffenberg.

Aktuelle Situation

Nach dem Weggang von Pfarrer Schwarz finden die Besuche anlässlich besonderer Geburtstage zunächst einmal nicht mehr statt. Sollte allerdings eine Andacht anlässlich des Ehrentages eines Jubilares gewünscht sein, so wird dies selbstverständlich durch den für uns zuständigen Pfarrer ermöglicht. Das gilt auch für seelsorgerische Belange aller Art. Wie im letzten Gemeindeblättchen bereits erwähnt, ist unser Ansprechpartner in allen pastoralen Angelegenheiten z. Zt. Pfarrer Horst Spillmann, Arfeld, erreichbar unter 0 27 55 / 2 73.

Natürlich können sich die Gemeindeglieder bei Bedarf auch an das Presbyterium wenden.

Während der Vakanz findet nur ein regulärer Gottesdienst im Monat statt, und zwar jeweils am 2. Sonntag im Monat, ab April ist auch an diesem einen Sonntag dann Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich in der Kirche (erste Bank vorn) und gehen während des zweiten Liedes in den Jugendraum des Gemeindehauses. Feiertage und zusätzliche Gottesdienste, z.B. Konfirmation können dem aktuellen Gottesdienstplan entnommen werden.

Wie geht`s weiter? (Geistliches Wort)

Diese Frage bewegt die Gemeindeglieder in Girkhausen aber auch in anderen Gemeinden unseres Kirchenkreises schon seit vielen Monaten. Wenn uns etwas Vertrautes und Liebgewonnes genommen wird, ist der Schmerz in uns groß. Seien es die Pfarrstelle, die nicht mehr besetzt wird, seien es kirchliche Gebäude, seien es Gruppen und Kreise, Rituale und wiederkehrende Ereignisse im Jahreslauf. Diese Abschiede schmerzen. Und mit ihnen stehen dann die bange Frage auf: Was wird denn das Neue bringen? Wie kann der Glaube vor Ort weiter gelebt werden?

Aber das zeichnet gerade auch Christen aus, dass in diesen Zeiten der Umbrüche und Krisen eine begründete Hoffnung grünt, die ihren Grund in Jesus Christus hat, der seine Gemeinde nicht allein lässt. Dies gilt auch für alle Gemeindeglieder Girkhausen, denen das Wohl ihrer Gemeinde am Herzen liegt, nicht zuletzt den Mitgliedern des Presbyteriums und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der wahrlich nicht einfachen Zeit der letzten Monate Standfestigkeit, Engagement und Liebe für die Sache Jesu gezeigt haben, so wie ich es bisher in den Wochen der Vakanzvertretung erlebt habe.

Lassen sie sich nicht die Hoffnung nehmen, dass Gott auch weiterhin hier Menschen im Glauben stärken und erhalten möchte. Wir haben wahrlich einen reichen Gott, der neue gute Wege weist, wenn wir bereit sind, nach ihm und seinen Willen zu fragen.

Was eine Gemeinde **zuerst** braucht, sind dann nicht Gebäude und Pfarrer/Pfarrerinnen, sondern das ist die **Sehnsucht** vieler Menschen vor Ort, Gott einen immer größeren Raum im eigenen Leben zu geben. Dazu stellt uns unser Herr die eine dringliche Frage: „Hast du mich lieb?“ Diese stellte er einst auch dem Petrus (Johannes 21,15ff.). Und nachdem Petrus die Frage seines Herrn bejahte, baute Jesu mit ihm an seiner Kirche. Aber um diese Frage kommen wir nicht herum, wenn gemeindliches Leben – in welcher Form auch immer - vor Ort eine Zukunft haben soll. Die nötigen Strukturen werden sich dann schon ergeben.

Mit herzliche Grüßen *Pfarrer Horst Spillmann.*

Losungen

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Psalm 73, 28)

April 2014

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16, 20

Mai 2014

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Galater 3, 28

Juni 2014

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5, 22 - 23

Juli 2014

Dennoch bleibe ich stets an dir;

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem

Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73, 23 - 24

Unsere Gottesdienste im April / Mai / Juni / Juli

Beginn immer um 10.15 Uhr

Sonntag, 30.03.2014

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Mittwoch, 02.04.2014

3. Passionsandacht um 16.00 Uhr!!! im Gemeindehaus

Sonntag, 13.04.2014 - Palmsonntag

Jubiläumskonfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls
unter Beteiligung des MGV 1891 Girkhausen
+ Kindergottesdienst

Freitag, 18.04.2014 - Karfreitag

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Montag, 21.04.2014 - Ostermontag

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Sonntag, 04.05.2014 - Misericordias Domini

Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls
unter Beteiligung des MGV 1891 Girkhausen

Sonntag, 11.05.2014 – Jubilate

Gottesdienst unter Mitwirkung der Frauenhilfe
+ Kindergottesdienst

Sonntag, 08.06.2014 – Pfingstsonntag
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
+ Kindergottesdienst

Montag, 09.06.2014 - Pfingstmontag
Gottesdienst im Rahmen der Übung der Freiwilligen Feuerwehr
an/in der Schützenhalle

Sonntag, 13.07.2014 - 4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst gestaltet durch den Gideonbund

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Girkhäuser Jugendtreff

trifft sich nach Absprache.

CVJM Posauenchor

Mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

MGV

Freitags, 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus

Freud und Leid in der Gemeinde



Taufen

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen. Gedenke an ihn auf allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

(Sprüche 3, 5 – 6)

Alles Gute für die Eltern und ihre Kinder. Wir freuen uns über die Taufen:

Lisanne Spies, Girkhausen

am 02.02.2014

Erik Eckardt, Schwäbisch Hall

am 02.02.2014

Hochzeiten



Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.

(1. Korinther 16, 13)

Diamantene Hochzeiten

Karl und Martha Schneider (Rainkaspers)

am 07.12.2013

Beerdigungen

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein.*

(Jesaja 43, 1b)

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung



- | | |
|------------|---|
| 08.02.2014 | Hermann Dörnbach, 77 Jahre |
| 11.02.2014 | Martha Schneider, geb. Dickel, 88 Jahre |
| 15.02.2014 | Walter Lückel, 84 Jahre |
| 28.02.2014 | Ljudmila Ganiman, 77 Jahre. |



Geburtstage in unserer Gemeinde (70, 75 und ab 80)

Do., 03.04.2014	Helmut Sommer, Unterm Damberg 18, 84 Jahre
Mo., 07.04.2014	Wilhelm Florin, In der Odeborn 27, 83 Jahre
Fr., 11.04.2014	Ruth Saßmannshausen, Am Bergelchen 3, 85 Jahre
Sa., 12.04.2014	Heinrich Dickel, Im Süßbach 2, 85 Jahre
Di., 15.04.2014	Anni-Gerda Gerstmann, Obere Dell 5, 83 Jahre Heinrich Werner, In der Odeborn 45, 87 Jahre
Fr., 25.04.2014	Hella Dickel, Pfaffenhude 4, 86 Jahre
Sa., 26.04.2014	Wilhelm Dickel, Am Bergelchen 1, 83 Jahre
Do., 08.05.2014	Hans Schmidt, In der Odeborn 26, 85 Jahre
So., 11.05.2014	Luise Lückel, In der Odeborn 5, 101 Jahre (!)
Mo., 12.05.2014	Christa Mahn, In der Odeborn 64, 81 Jahre
Mi., 14.05.2014	Fritz Krämer, Im Süßbach 1, 82 Jahre
Mo., 19.05.2014	Manfred Lauber, Obere Dell 2, 75 Jahre
Di., 20.05.2014	Reinhard Kautz, In der Odeborn 67, 70 Jahre
Mo., 09.06.2014	Erika Spies, Im Ermelsbach 15, 75 Jahre
Di., 24.06.2014	Hans Buchwald, Im Opferhof 11, 75 Jahre
Mi., 25.06.2014	Gerhard-Adolf Pfeil, Bei der Kirche 5, 81 Jahre
Do., 03.07.2014	Ludwig Dickel, In der Odeborn 56, 81 Jahre
Fr., 04.07.2014	Gertrud Buchwald, Im Opferhof 11, 75 Jahre
Fr., 11.07.2014	Heinz Dreisbach, Pfaffenhude 8, 75 Jahre
Di., 15.07.2014	Johanna Dickel, In der Odeborn 56, 80 Jahre

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.*

(Psalm 103, 2)

Rückblick: Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor am 15.12.2013

Als Garant für Advents- und Weihnachtsstimmung empfehlen wir den Besuch des traditionellen Posaunengottesdienstes am 3. Advent in der Girkhäuser Kirche. Wie jedes Jahr wurde auch diesmal ein bunter Reigen durch verschiedene Musikrichtungen angeboten; nicht wegzudenken am Schluss natürlich „Der kleine Trommler“ mit Matthias Spies an der Trommel.



Posaunengottesdienst mit dem CVJM Posaunenchor Girkhausen am 15.12.2013

Der Vorsitzende Alexander Meznar bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern für das große Interesse und deutete dieses als Beweis dafür, wohl nicht alles falsch gemacht zu haben. Immerhin, so der Vorsitzende, seien die seit 2007 aktiven Jungbläser immer noch mit Elan bei der Sache und reisten inzwischen mit dem Auto zur Übungsstunde an. Schließlich nimmt dieses Hobby nicht unerheblich Freizeit in Anspruch, und darum ist es umso erfreulicher, dass sich zehn weitere Jungs

entschlossen haben, das Hornspiel zu erlernen. Alexander Meznar bedankte sich bei denjenigen aus dem Posaunenchor, die sich um die Ausbildung des Nachwuchses kümmern.

Pfarrer Zaum, der schon öfters mit dem Posaunenchor zusammen gearbeitet hat, führte durch das Programm. Mit dem Ansagen der folgenden Werke, mit Worten aus der Bibel, aber auch durch das Vortragen von Gedichten und Anekdoten ergänzten sich Posaunenchor und Moderation durch den Pfarrer sehr gut. So wurde es wohl auch von den Zuhörern empfunden, die sich am Schluss mit einem langanhaltenden, begeisterten Applaus bei allen Beteiligten bedankten.

Rückblick: Posaunengottesdienst zur Passionszeit am 09.03.2014

Im diesjährigen Posaunengottesdienst zur Passionszeit wurde die Gemeinde auf eine musikalische Reise durch das Kirchenjahr mitgenommen. Mit dem Beginn des Kirchjahres am 1. Advent über Weihnachten, die Passionszeit, Ostern, Pfingsten bis hin zur Reformation, Erntedank und schließlich Ewigkeitssonntag konnte man den einzelnen Stationen mit den entsprechenden Darbietungen des Posaunenchores folgen. Pfarrer Spillmann, der den Ablauf humorvoll kommentierte, bedankte sich bei Georg-Adolf Spies für das ihm überlassene Manuskript, ohne das er sich wahrscheinlich auf dieser Reise verlaufen hätte, so seine Einschätzung.

Ein wirkliches Highlight erlebte die Gemeinde am Anfang des Gottesdienstes mit der musikalischen Vorstellung der 10 Jungbläser, die mit Inbrunst und sichtlicher Begeisterung ihr Debut gaben. „Wir üben erst seit Oktober vergangenen Jahres und Posaunenspiel ist gar nicht so einfach“,

gab Matthias Spies zu bedenken. Mit wohl verdientem Beifall der vielen Zuhörer endete dieser schöne Gottesdienst.



Die Jungbläser des CVJM Posaunenchor Girkhausen bei ihrem Debut-Konzert am 09.03.2014

Rückblick: Singegottesdienst

Die Tatsache, dass der kirchliche Weihnachtsfestkreis alljährlich erst am 2. Februar endet und man den Januar also noch zur Weihnachtszeit rechnen kann, nahm wohl unser Organist Georg-Adolf Spies zum Anlass, einen von ihm vorbereiteten Singegottesdienst auszurichten. So hatten die Besucher noch einmal die Gelegenheit, die besondere Atmosphäre unserer wunderschön weihnachtlich geschmückten Kirche auf sich wirken zu lassen. Auch diesmal führte Pfarrer Zaum durch den Gottesdienst, nahm Liederwünsche der anwesenden Gemeindeglieder entgegen und freute sich über den kräftigen Gesang. Wir sagen ihm und Georg-Adolf herzlichen Dank.

Rückblick: Weltgebetstag der Frauen

Auch in diesem Jahr lud die Frauenhilfe zum Weltgebetstag ein, der immer am ersten Freitag im März von Christinnen auf der ganzen Welt gefeiert wird. Jedes Mal steht ein anderes Land unter Berücksichtigung der Situation der dort lebenden Frauen im Mittelpunkt. Diesmal wurde der Gottesdienst von ägyptischen Frauen verfasst und hatte zum Thema „Wasserströme in der Wüste“. Seit dem Sturz des damaligen Präsidenten Mubarak vor ca. drei Jahren ist die politische Lage in diesem Land extrem instabil und die Menschen kommen nicht zur Ruhe. Darum sind die Bitten der Frauen hochaktuell: Für alle Menschen in Ägypten – ob christlich oder muslimisch – sollen sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste.

Die Mitglieder der Frauenhilfe lasen die vorgegebenen Texte im Wechsel vor und Frau Schwarz behandelte in ihrer Rede das ausgewählte Thema, indem sie etwas ausführlicher auf Ägypten einging. Die Vorsitzende Margot Lauber bedankte sich bei ihr und auch bei unserem Organisten Georg-Adolf Spies, der wie üblich auf dem Harmonium die Lieder mit den Damen eingeübt hatte.

Margot: „Danke, dos dü met ins ale Weiwesmannsche soveel Geduld host“.

Anschließend ließen sich die Gottesdienstbesucher an liebevoll gedeckten Tischen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee schmecken.

Die Darstellungen der Mitwirkenden machten einmal mehr bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden und Freiheit zu leben. Trotz der allgemeinen Hektik und dem Lärm des Alltags sollten wir diese Tatsache nicht vergessen und für alle Menschen auf der Welt beten.

Konfirmation

Zwei Jahre kirchlicher Unterricht sind vorbei; nach Prüfung durch Pfarrer Dr. Metz und dem Presbyterium im Gemeindehaus und Vorstellung in der Kirche können sich unsere Konfirmanden nun auf den besonderen Tag der Konfirmation freuen. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes und in festlicher Kleidung empfangen sie Gottes Segen für ihr zukünftiges Leben sowie einen biblischen Konfirmationsspruch, den sie für sich selbst ausgewählt haben und der sie auf dem Lebensweg begleiten soll. Mit der Konfirmation bekennen sich die jungen Erwachsenen zum christlichen Glauben und werden zu mündigen Kirchenmitgliedern. Sie sagen „Ja“ zu ihrer Taufe und bestätigen nun selbst ihre Kirchenzugehörigkeit, die damals von Eltern und Paten stellvertretend versprochen wurde. Als volle Mitglieder der Kirche können die jungen Menschen z. B. Pate werden und sind zum Abendmahl zugelassen. Die Teilnahme am Abendmahl wird allerdings mittlerweile unterschiedlich gehandhabt, da in vielen Landeskirchen bereits das Kinderabendmahl eingeführt wurde.

Zur Konfirmation gehören (wir alle können uns noch daran erinnern) üblicherweise auch Geschenke, die mit viel Freude in Empfang genommen werden und für die Heranwachsenden sicher eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Doch ersetzt dieser mitunter lukrative Nebeneffekt natürlich nicht den Sinn dieser Feier.

So gratulieren wir ganz herzlich, auch im Namen der Gemeindeglieder, unseren diesjährigen Konfirmanden zu ihrem schönen, großen Tag und wünschen für ihren Lebensweg viel Glück und Gottes Segen.

Konfirmiert in Girkhausen werden am Sonntag, 4. Mai 2014:

Brandt, Jannik	Unterm Damberg 15	Girkhausen
Florin, Benjamin	Schulzehof 1	Girkhausen
Gerstmann, Magnus	Obere Dell 5	Girkhausen
Heß, Jolina	Berleburger Straße 1	Girkhausen
Heß, Leon	Berleburger Straße 1	Girkhausen
Lauber, Adan	Peteweg 5	Girkhausen
Homrighausen, Meike	Am Heiligenstock 6	Girkhausen
Lückel, Sophie	Am Heiligenstock 4	Girkhausen



Jubiläumskonfirmation 2014

Die einen schauen voller Tatendrang in ihre Zukunft, die anderen ziehen Bilanz und fragen sich wohl, wo die Zeit geblieben ist. Wie in den vergangenen Jahren treffen sich auch diesmal am Palmsonntag, 13. April 2014 wieder ehemalige Konfirmanden in unserer schönen Kirche, um ihre Jubelkonfirmation zu begehen. Menschen, die 1964 (Goldene Konfirmation), 1954 (Diamantene Konfirmation) und 1944 (Gnadenkonfirmation) konfirmiert wurden, blicken in diesem besonderen Gottesdienst voll Dankbarkeit auf ihr bisheriges Leben zurück und schöpfen Kraft für den nächsten Lebensabschnitt. Was Gott den damals jungen Leuten zugesagt hat, wird den heutigen Senioren neu zugesprochen: Gottes Segen und Beistand auf dem Weg, der vor ihnen liegt.

Um allen Ehemaligen aus Girkhausen und den Weggezogenen die Möglichkeit des Wiedersehens und des Austausches zu bieten, findet ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus statt, wozu alle Beteiligten mit Familienangehörigen herzlich willkommen sind.

Frühlingsfeste

Frühling steht für das Werden, das Entstehen neuen Lebens, den Neuanfang. Wir freuen uns, dass die dunklen Tage vorbei sind, die Wiesen werden grün und die ersten Frühlingsblumen beginnen zu blühen. Wir atmen auf, fühlen neue Lebenskraft. In diese schöne Zeit fällt Ostern, neben Pfingsten das älteste und höchste christliche Fest im Kirchenjahr. Vorläufer des christlichen Osterfestes ist das jüdische Pessach oder Passah. Die Juden feiern an diesem Tag den Auszug aus Ägypten. Seit dem 4. Jh. wird der Auferstehung Jesus Christus gedacht, der als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Ostern ist ein beweglicher Feiertag, jedes Jahr fällt der Termin auf ein anderes Datum. Auf einem Konzil im Jahre 325 nach Christus wurde das Fest auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt, damit bewegt sich das Osterdatum zwischen dem 22. März und 25. April. Zur Vorbereitung auf Ostern gedenken wir während der 40 Tage dauernden Passionszeit, beginnend am Aschermittwoch, der Leiden Christi. In der evangelischen Kirche finden in zahlreichen Gemeinden spezielle Wochenandachten statt, so auch bei uns in Girkhausen, jeweils 3 Andachten nach der Frauenhilfe im Gemeindehaus.

Ebenfalls im Frühling feiern wir Pfingsten, ein Fest der Hoffnung und der Freude. Pfingsten geht wie Ostern aus einem jüdischen Fest hervor. Fünfzig Tage nach Ostern wird der Schawuot zur Erinnerung an den Erhalt der zehn Gebote begangen. Dieser Tag gehört zu den Hauptfesten der Juden und ist gleichzeitig auch ein Erntedankfest, da zu dieser Zeit in Israel Weizen geerntet wird. Der Name Pfingsten, der sich von dem griechischen pentekoste ableitet, bedeutet der „Fünfzigste“. Gemeint ist damit eben der

fünzigste Tag nach Ostern. Das Pfingstereignis geschah an diesem jüdischen Fest, und so wurde im Christentum Schawuot zum Pfingstfest. Viele Menschen waren damals zur großen Feier in Jerusalem versammelt. Zum Pfingstwunder gehört die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jünger, die daraufhin in anderen Sprachen predigen konnten und mit Glauben, Mut und Kraft erfüllt wurden, um anderen Menschen das Evangelium zu bringen. Pfingsten wird somit als Geburtstag der christlichen Kirche bezeichnet. Es ist ein fröhliches Fest; wir sehen dem Sommer entgegen, empfinden Aufbruchsstimmung, verbunden mit dem Gefühl, bei Gott in guten Händen zu sein.



Frühling

*Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh;
„Er kam, er kam ja immer noch,“
Die Bäume nicken sich's zu.*

*Sie konnten ihn all erwarten kaum,
nun treiben sie Schuß auf Schuß;
im Garten der alte Apfelbaum,
er sträubt sich, aber er muß.*

*Wohl zögert auch das alte Herz
Und atmet noch nicht frei,
es bangt und sorgt: „Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai.“*

*O schüttle ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.*

Theodor Fontane